

Matthias Schneider • Sedanstraße 27 • 97082 Würzburg

Holzspielzeug Discount
Frau Sabine Wahl

Bachstrasse 1
91341 Röttenbach

Matthias Schneider

Sedanstraße 27
D-97082 Würzburg

Telefon +49 931 20 74 10 7

Fax +49 931 20 74 10 8

Email schneider@ng-marketing.com

Web www.ng-marketing.com

Datum 27.01.2012

Gutachten

Über die Veränderungen in den Positionen von Suchmaschinen (hier www.google.de, „Google“) der Internetpräsenz www.holzspielzeug-discount.de, nach einer mutmaßlichen Erpressung und einer massiven Verlinkung der Seite durch einen mutmaßlichen Erpresser, sowie über die Verlinkung selbst.

Zusammenfassung

Die Internetpräsenz des Antragstellers www.holzspielzeug-discount.de wurde mit folgendem Hinweis erpresst: „Ich verlange den Betrag X oder Ihre Seite stürzt im Ranking ab“ [inhaltlich].

Die telefonische Erpressung ereignete sich am 06.12.2011 um ca. 10.00 morgens.

Nach einer Analyse der sogenannten Backlinkstruktur (welche Links hat die Seite, woher und mit welchen Linktexten) konnte eine massive Verlinkung der Seite mit teilweise für Google negativ besetzte Wörter festgestellt werden. Es folgt ein Auszug aus den Linktexten:

- Porno
- Viagra (*Screenshot 5, Tabelle viagra_links.jpg*)
- Sex (*Screenshot 4, Tabelle sex_links.jpg*)
- Camchat

Aufgrund der Natur der Verlinkung wurde die Seite auch oft mit dem Domainnamen selbst verlinkt (*Screenshot 1 und 2*) oder mit Linktexten wie „Webseite“ oder „www“ (*Screenshot 3*).

Die Links wurden am 18.11.2011 zwischen ca. 18.00 und 19.00 erzeugt. Dies ergibt sich aus den Angaben der Foren. Dort ist in vielen Fällen hinterlegt an welchem Datum und zu welcher Uhrzeit das entsprechende Profil erzeugt worden ist (*Siehe Screenshots 1 - 4, Zeitzonen sind zu beachten*).

Die Anzahl an Profilen die innerhalb dieses Zeitraums erzeugt worden sind, deuten auf einen automatisierten Vorgang hin (z.B. mithilfe von „Xrumer“).

Als Linkquellen dienten überwiegend russische, osteuropäische, arabische und asiatische Foren (sogenannter Profils pam oder auch Forenspam).

Es konnten keine Hinweise gefunden werden, die zu einer eindeutigen Identifizierung der Ersteller der Forenprofile führten (Verwendung unterschiedliche Namen, Email Adressen, ICQ Nummern und Herkunftsangaben).

Es wurde eine Vielzahl von Profilen erzeugt (vermutlich mehr als 500). Die Anzahl der Links die dadurch insgesamt erzeugt wurden geht in die Tausende (mehrfache Verlinkung von einer einzelnen Domain).

Auswirkungen

Ein Abfall des allgemeinen Rankings der Internetpräsenz in den letzten Wochen konnte beobachtet werden (siehe Grafik *SEOLytics* und Grafik *Sistrix*). Der Abfall ereignete sich ab der Kalenderwoche 47 2011 (28. November bis 4. Dezember).

Die Internetpräsenz ist unter dem Hauptsuchbegriff „Holzspielzeug“ weniger gut vertreten als vorher. Von Platz 3 in den Suchergebnissen vor KW 47/2011 bis zu Platz 8).

Es kann vermutet werden, dass dies teilweise durch die massive Verlinkung mit negativ besetzten Wörtern zustande gekommen ist. Ein wichtigeres Argument für den Absturz der Domain liegt Erfahrungsgemäß aber in der reinen Anzahl der neuen Links innerhalb eines kurzen Zeitraums (siehe auch Grafik *Majestic*). Dies kann von Google als ein Manipulationsversuch gewertet werden.

100%tige Gewissheit über oben genannte Vermutung ist nicht möglich! Es spielen sehr viele Faktoren bei dem Ranking einer Suchmaschine eine Rolle und eine exakte Berechnung ist für Außenstehende nicht durchführbar.

Umsatzrückgang: *„Im Dezember hatten wir einen Rückgang von ca. 60 % zu verbuchen, im Januar aktuelle ca. 75% an Umsatz.“* - Zitat des Shopbetreibers vom 24. Januar 2011.

Ebenfalls wichtig im Zusammenhang mit dem Rückgang des Rankings ist folgende Aussage des Shopbetreibers: *„Ab dem 27.12. haben wir geplanten Relaunch durchgeführt. D.h. wir haben am 27.12 von einem Websale Shop auf ein Shopware System umgestellt. Die Onepageoptimierungen wurden vom alten Shop übernommen. Alte Links über 301 weitergeleitet, die Deeplinks wurden direkt umgeschrieben.“*

Eine größere Inhaltliche Veränderung im Inhalt führt im Regelfall ebenfalls zu einem kurzen Absinken des Rankings, auch wenn dieser weitestgehend ähnlich ist und korrekt weitergeleitet wurde.

Ausblick

Das Ranking der Internetseite wird sich vermutlich wieder auf einen ähnlichen Wert wie vor der massiven Verlinkung stabilisieren. Dies benötigt jedoch Erfahrungsgemäß mehrere Monate Zeit. Die Begründung dazu liegt zum einen daran, dass durch die Pressewirksamkeit dieses Falles, die Internetseite einige „gute“ Links von News-Seiten bekommen hat. Zum anderen, und vermutlich wesentlichen Teil aber daran, dass Google von diesem Vorfall weiß und sich vermutlich „darum kümmert“ (diese Aussage stammt von dem Antragssteller selbst).

Ebenfalls nicht auszuschließen ist sogar eine Verbesserung der Internetpräsenz in der allgemeinen Sichtbarkeit der Google Suchergebnisse. Dies liegt daran, dass viele Links einen Zeitraum von mehreren Wochen bis Monaten benötigen, bis diese voll wirksam sind. Diese Verzögerung tritt auf, da Google eine Zeitlang benötigt um alle neuen Links im Internet zu finden, in besonderem Maße aber dadurch, dass Links sich erst eine Vertrauensstellung im Laufe der Zeit „erarbeiten“ müssen. Der sogenannte PageRank und das Vertrauen einer Seite werden erst mit einer zeitlichen Verzögerung an die Zielseite vererbt. Sollten zudem die negativ besetzten Links entfernt oder unwirksam gemacht werden, ist eine bessere Positionierung der Seite in den Suchergebnissen von Google sogar wahrscheinlich.

Eine partielle Erholung des Rankings ist zum aktuellen Zeitpunkt bereits ersichtlich.

Mit Auftragsausfällen durch eine weniger gute Positionierung in Google ist bis dahin dennoch weiterhin zu rechnen. Stammkunden bleiben davon i.d.R. unberührt, da diese gezielt die Internetpräsenz an surfen und nicht nach einem Verkäufer suchen müssen.

Bemerkungen zum Gutachten

Auftraggeber:	Sabine Wahl
Aktenzeichen:	--
Auftragseingangsdatum:	20. Januar 2012
Gutachterliche Leistung:	Auswirkungen der Verlinkung durch einen mutmaßlichen Erpresser
Anlass der Gutachtenerstellung:	Erpressung der Internetpräsenz
Ermittlungsstichtag(e):	11. Januar 2012 20. - 26 Januar 2012
Ortstermin:	-
Teilnehmer am Ortstermin:	-
Was begutachtet werden konnte:	Position der Internetpräsenz in Suchmaschinen (Ranking) Verlinkende Seiten und Linktexte
Gutachtenerstellung unter Mitwirkung von:	Das Gutachten wurde unter meiner Leitung und vollständigen Verantwortung erstellt.
Gutachtenerstellung unter Zuhilfenahme von Programmen von Drittanbietern:	SEOlytics (seolytics.com) Sistrix (sistrix.com) SEMrush (semrush.com) Majestic SEO (majesticseo.com) Google Webmaster Tools (google.com/webmasters/tools/)
Besonderheiten:	Keine

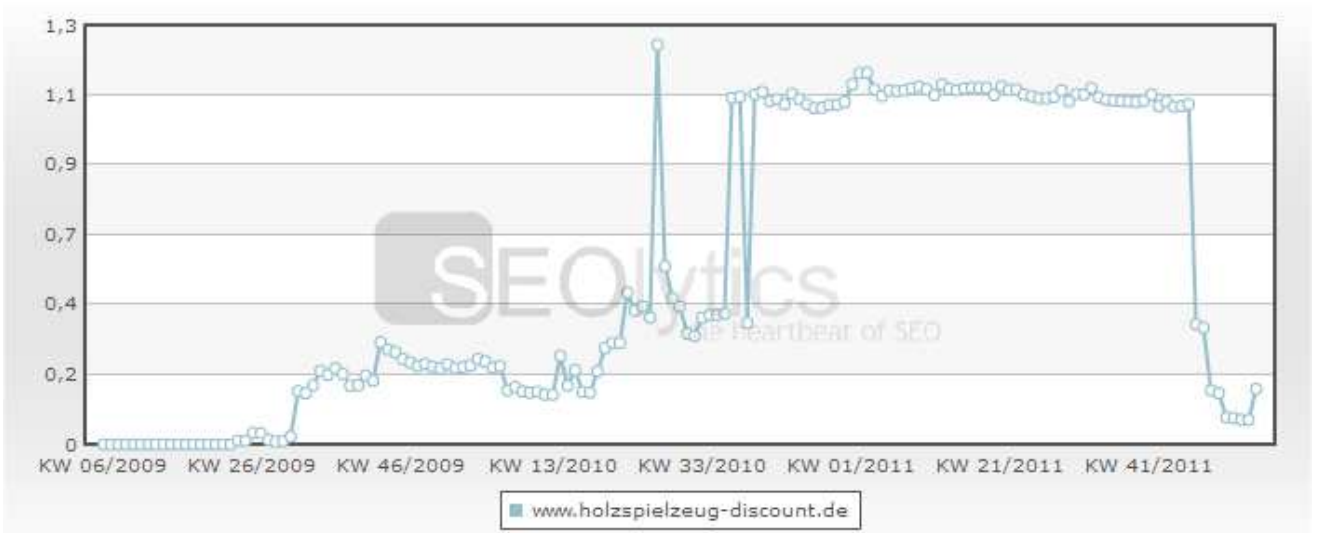
Leistungsabgrenzung:

Verlinkende Seiten: Diese werden nur soweit erfasst, wie es durch die obigen Mittel (Programme von Drittanbietern) möglich ist. Eine vollständige Liste aller verlinkenden Seiten ist im Regelfall nicht erhältlich.

Position in Suchmaschinen: Aufgrund des Status von Google in Deutschland werden nur die Suchergebnisse von Google.de begutachtet. Weitere Suchmaschinen wurden nicht einbezogen.

Insofern stellt dieses Gutachten kein abschließendes Gutachten dar.

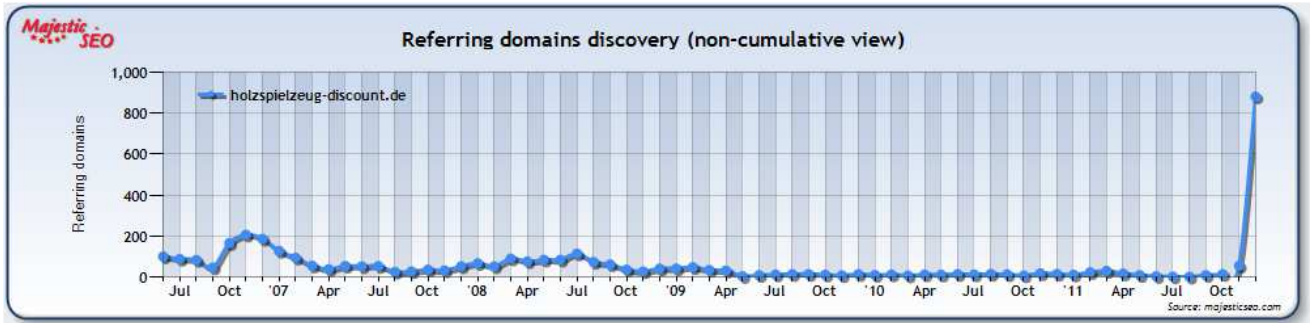
Anhang



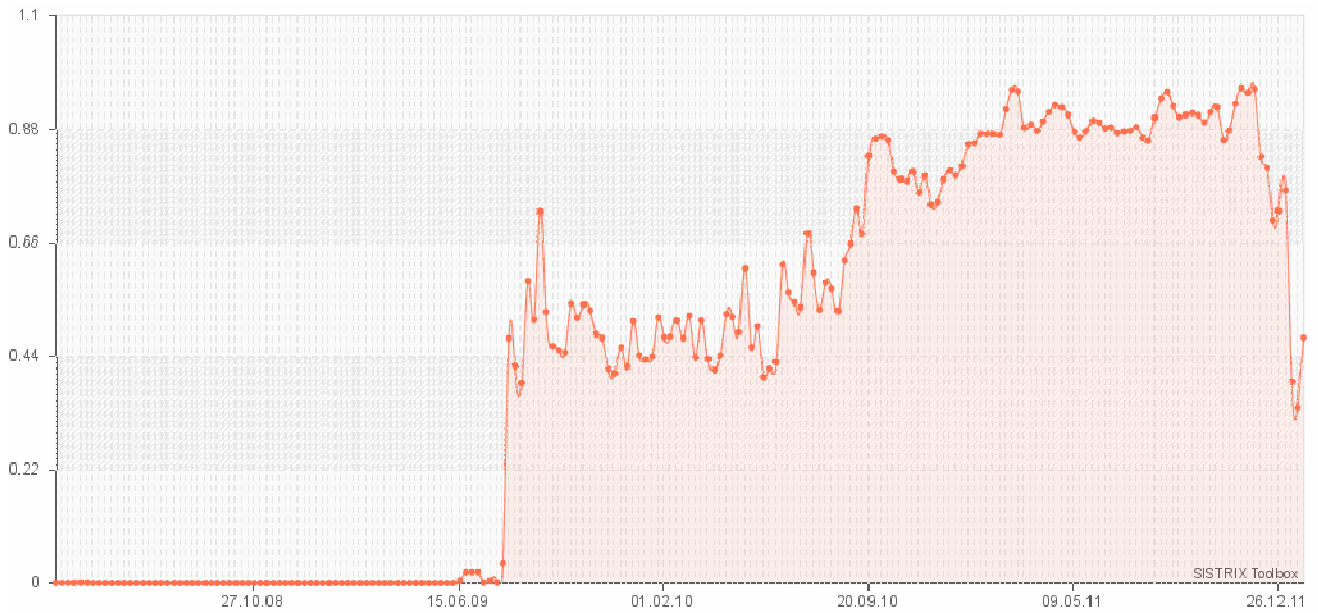
Quelle: SEOlytics Visibility Rank, seolytics.com



Quelle: SEMrush, semrush.com



Quelle: Majestic SEO, majesticseo.com



Quelle: Sistrix, sistrix.com

Quellenangaben

Die zu diesem Gutachten beigelegten Tabellen *viagra_links.jpg* und *sex_links.jpg* entstammen im Original aus der Webseite <http://www.linkresearchtools.com/>.

Rechtsgrundlagen

Das Gutachten wurde nicht im Hinblick auf Einträge im SBGB und im BGB erstellt.

Zu den Fragen (des Gerichts/des Auftraggebers)

Ist es möglich die Links des mutmaßlichen Erpressers wieder zu löschen ?

Nein, es gibt keine direkte Schnittstelle bei Google, um solche Links zu entfernen.

Sie könnten es aber über einen Umweg versuchen. Sie müssten jeden negativ besetzten Link über die Google Webmaster Tools identifizieren und anschließend über folgende von Google bereit gestellte Schnittstelle einreichen:

<https://www.google.com/webmasters/tools/spamreport?hl=de>

Dazu müssen Sie zunächst mit Ihrem Google Account eingeloggt sein. Anschließend gehen Sie auf die Seite „Es liegt ein anderes Problem vor“ und versuchen die verlinkende Seite gänzlich aus dem Index auszuschließen.

Würzburg den 26. Januar 2012

Matthias Schneider

Freier IT-Sachverständiger

▪ Internet ▪ Programmieretechnik ▪ Online-Marketing ▪ Suchmaschinen
- Kriminalität und/oder - Manipulationen